

**Schulleiterin: Carmen Stemmler**  
**Bürgermeister: Elmar Haas**

Adresse: Schulstraße 31  
74744 Ahorn-Eubigheim  
(Main-Tauber-Kreis)  
Fon: 06296/277  
www.ghsahorn.de  
info@lernhaus-ahorn.de



Einzügige Grund- und Hauptschule mit ca. 140 Schülerinnen und Schülern.



Jedes Kind ist anders.  
Wir auch.

Vor diesem Hintergrund hat sich seit 2008 in Ahorn ein Lernkonzept entwickelt, das die Einzigartigkeit und Individualität jedes Kindes in den Mittelpunkt schulischen Lebens stellt. Wir haben uns bewusst gegen eine Praxis entschieden, in der Kinder zur gleichen Zeit am gleichen Ort mit dem gleichen Material vom gleichen Lehrer mit dem gleichen Ziel unterrichtet werden.

#### **Wir wollen:**

Auf vielfältigen Wegen mit vielfältigen Menschen an vielfältigen Orten zu vielfältigsten Zeiten mit vielfältigen Materialien in vielfältigen Schritten und mit vielfältigen Ideen in vielfältigen Rhythmen zu verschiedenen Zielen.

(in Anlehnung an Peter Frattton, Schweizer Pädagoge)

Dabei stellen wir klar die Stärken unserer Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt der schulischen Arbeit. Diese zu kennen und auszubauen bewirkt, sich seiner selbst bewusst zu sein, was wiederum unsere SchülerInnen befähigt, den Anforderungen unserer sich immer rascher verändernden Welt gewachsen zu sein.

**Jeder nach seinen Fähigkeiten!**



# Karl-Stirner-Schule Rosenberg

**Schulleiter:** Wolfgang Streicher  
**Bürgermeister:** Uwe Debler

Adresse: Virngrundweg 7  
73494 Rosenberg  
(Ostalbkreis)  
Fon: 07967/9000-70  
www.schule-rosenberg.de  
schulleitung@schule-rosenberg.de

Einzügige Grund- und Hauptschule mit ca. 190 Schülerinnen und Schülern.  
Rosenberger Lernmodell ISA (Individuelles selbstständiges Arbeiten) seit 2010.

**Die Schulkonzeption der Karl-Stirner-Schule stellt sicher, dass die Anschlussfähigkeit unserer Schüler/innen an andere weiterführende Schulen jederzeit gewährleistet ist.**

## Der besondere Lernbereich

- ⇒ Alle Fünftklässler arbeiten an einem eigenen PC-Arbeitsplatz.
- ⇒ Eine Lerntheke, an der in kleinen Gruppen Ergebnisse, Probleme oder neue Themen besprochen werden können.
- ⇒ Der Unterricht ist individualisiert: Schüler/innen lernen gemäß ihrem eigenen Lerntempo. Die einzelnen Schüler/innen rücken verstärkt in den Mittelpunkt des Lernens.
- ⇒ Lernen mit Wochenplänen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, WZG, MNT.
- ⇒ Die Wahl-Pflicht-Fächer werden gemäß dem Bildungsplans bis zur Abschlussprüfung in Klasse 9 angeboten.

**Das selbständige, individualisierte Lernen findet täglich in den ersten drei Unterrichtsstunden statt.**



# Gustav-Werner-Schule Walddorfhäslach

**Schulleiter:** Ralf Michael Röckel  
**Bürgermeisterin :** Silke Höflinger

**Adresse:** Nonnengasse 34  
72141 Walddorfhäslach  
(Kreis Reutlingen)  
Fon: 07127/34505  
[www.gustavwernerschule.de](http://www.gustavwernerschule.de)  
[info@gustavwernerschule.de](mailto:info@gustavwernerschule.de)



**„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert.“ (Gustav Werner, 1809–1887)**

## Wichtige Ziele unserer Schule

- Die Schülerinnen und Schüler lernen sich gegenseitig mit allen Unterschieden zu respektieren und erleben, dass sie wertvoll sind.
- Schülerinnen und Schüler lernen ihre Persönlichkeit durch Leistungsbereitschaft zu entwickeln.
- Der Unterricht ist fordernd und fördert jeden Schüler individuell.
- Der ganzheitliche Unterricht orientiert sich an den Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler.
- Eltern unterstützen die schulische und erzieherische Arbeit durch eine enge Zusammenarbeit.

## Beispiele aus dem Schulprofil:

- Persönlichkeitsbildende Angebote im kreativen und musischen Bereich bilden einen weiteren Schwerpunkt unserer Schularbeit (Chor, Flöten-AG, Orff-AG, Theater-AG, Theater- und Konzertfahrten).
- Individuelle Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche
- Qualifizierter Computerunterricht als begleitendes Fach
- Autorenlesungen und Leseförderung in Zusammenarbeit mit unserer eigenen Schülerbücherei
- Naturnahes Lernen im eigenen Schulgarten
- Projektschule DES (Demokratische Erziehung in der Schule)

Träger des Berufswahl-Siegels "BORIS" der IHK Baden-Württemberg

# Geschwister-Scholl-Schule Tübingen

**Schulleitung:** Cornelia Theune, Dr. Joachim Friedrichsdorf,  
Erika Braungardt-Friedrichs  
**Oberbürgermeister :** Boris Palmer

Adresse: Berliner Ring 36  
72076 Tübingen  
Fon: 07071/968-0  
www.gss-tuebingen.de  
sekretariat@gss-tuebingen.de

## Das Modell

Menschen sind unterschiedlich - und das ist auch gut so, denn nur Unterschiede können zu gegenseitiger Bereicherung führen. Das Projekt „Erweiterte Kooperation“ an der Geschwister-Scholl-Schule möchte die Unterschiedlichkeit der Kinder in ihren Fähigkeiten, ihrer Leistungsbereitschaft, ihrem Durchhaltevermögen etc. bewusst zum Ausgangspunkt von Schulgestaltung machen. Das „Programm“ von „ErKo“ (Erweiterte Kooperation) lautet daher: **„Individuelle Lernangebote für Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen“** zu machen.

Auch der Zusammenhang von Lernen und Lernumgebung muss bedacht werden. Ziele lassen sich nicht in beliebiger Umgebung erreichen. Lernprozesse folgen nicht nur den Erkenntnissen der Allgemeinen Didaktik, sondern müssen darüber hinaus eine Umgebung erfahren, die die angestrebten Ziele unterstützt und nicht verhindert. Um diesen Zusammenhang von Lernverfahren und Lernumgebung zu betonen, verwenden wir den Begriff des „Lernkonzepts“.

Zusammen mit Veränderungen in der Gestaltung des Lernens haben wir auch die beschreibenden Begriffe verändert. Klassen heißen bei uns „Lerngruppen“, die Lehrer sind „Lernbegleiter“ und die zusätzlichen Personen, die die Kinder im „Lernatelier“ und in der zusätzlichen Lernzeit begleiten, heißen „Lernunterstützer“. Dies soll betonen, dass wir das Lernen in den Mittelpunkt stellen wollen.

## Das Lernarrangement (Lernkonzepte)

Das individuelle Lernen zu betonen bedeutet, die Lernprozesse in den Vordergrund zu stellen und die Lehrtätigkeit unterstützend darauf abzustimmen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass neben den individuellen Lernprozessen soziale Lernprozesse ihre Bedeutung haben und zeitlich / organisatorisch zu berücksichtigen sind. Daraus ergibt sich ein Zusammenspiel mehrerer Organisationsmuster von Lehr- und Lernprozessen - die sogenannten „Lernkonzepte“.

## Pädagogische Diagnostik

Die Entscheidung, die individuellen Lernprozesse in den Mittelpunkt zu stellen, macht es erforderlich, relativ schnell wesentliche Informationen über die Ausprägungen der einzelnen Kinder zu haben, um die Lernangebote und die Begleitung daraufhin abzustimmen. Diese Notwendigkeit führte zur Entwicklung einer handhabbaren Methode von Analyse und Beratung.

## Persönliches Coaching

Individuelles Lernen ist in hohem Maße eigenes Lernen der Kinder, für das sie sehr früh Verantwortung übernehmen müssen. Die Fähigkeit, die eigenen Lernprozesse zu sehen und zu gestalten, ist aber nicht von vorneherein vorhanden, sondern muss in der Schule entwickelt werden. Deshalb ist in unserem Modell die intensive Begleitung der Entwicklung der Lern- und Arbeitsfähigkeit durch „Schulisches Coaching“ ein zentrales Element.

## **GHS Mönchweiler**

**Schulleiter:** Johannes Todt  
**Bürgermeister :** Herr Scherer

Adresse: Innerdorf 11  
78087 Mönchweiler  
(Kreis Villingen-Schwenningen)  
Fon: 07721-71896  
www.ghs-moenchweiler.de  
ghs-moenchweiler@t-online.de

Die GHS Mönchweiler will eine Gemeinschaftsschule von Klasse 1 – Klasse 10.  
Sie ist eine zweizügige GS und einzügige HS.

### **Zehn Jahre intensiver Schulentwicklung**

- ⇒ Projekt „Offene Bürgerschule“ in Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg
- ⇒ Mehrfache Zertifizierung Berufswahlsiegel Baden-Württemberg
- ⇒ Unter den zehn Besten „Starke Schule“
- ⇒ Zertifiziert nach H S E Cert (Für Bildungs-, Erziehungs- und Beratungsarbeit)
- ⇒ Bewerbung Deutscher Schulpreis
- ⇒ S E N T A – Mentorenschule (Robert-Bosch-Stiftung)

**G H S M** ö n c h w e i l e r = **G** e z i e l t **H** a n d e l n & **S** t ä r k e n - **M** i t e i n a n d e r !

## Hebelschule Schliengen

**Schulleiter:** Andreas Schlageter  
**Bürgermeister :** Werner Bundschuh

**Adresse:** Schwarzwalstr. 9  
79418 Schliengen  
(Kreis Lörrach)  
Fon: 07635-482  
www.hebelschule-schliengen.de  
hebelschule@schliengen.de



### Moderne Unterrichtsformen

Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 erfolgte in Klasse 5 der Einstieg in ein vom Staatlichen Schulamt unterstütztes Unterrichtskonzept des „Selbstorganisierten Lernens“ („Konzept Beatenberg“). Hierbei steht das individuelle Fördern und Fordern jedes einzelnen Schülers im Mittelpunkt. Gegenstand ist darüber hinaus eine regelmäßige Rückmeldung an die Eltern, die über die individuelle Leistungsentwicklung des Kindes informiert.

Die Lehrerfortbildung

### **„Gestalten von Lernlandschaften anhand von Kompetenzrastern, Checklisten und Lernjobs“**

hat in der Hebelschule ihren vorläufigen Abschluss gefunden.

Ein Team von Lehrerinnen und Lehrern über die Hebelschule hinaus hat sich vom 24. November 2010 bis zum 9. Juli 2011 mit der Neukonzeption für individuelles Lernen für die Klasse 7 im Fach Deutsch und Mathematik auseinandergesetzt. Geleitet wurde diese Fortbildung von Georg Kirsch, Fortbildner für Unterrichtsentwicklung des Staatlichen Schulamtes Lörrach.

Eine Konzeption für individuelles Lernen wird seit dem Schuljahr 2008/2009 an der Hebelschule Schliengen entwickelt. Sie wird seit dem Schuljahr 2009/2010, beginnend mit der damaligen Klasse 5, umgesetzt. Die Konzeption wächst mit jedem weiteren Schuljahr. Schwerpunkt der Fortbildung war die Fortschreibung für die Klassen 7 bis 9, welche zum Schuljahreswechsel 2011 greift.

Durch die Arbeit mit Kompetenzrastern lernen die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess selbstständig zu planen, zu reflektieren und selbst Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Die bisher in den Fächern Deutsch und Mathematik bestehenden Kompetenzraster haben den aktuellen Bildungsplan Baden-Württembergs zur Grundlage. Die Raster sind weiter in Teilkompetenzen (auch „Checklisten“) untergliedert. Anhand dieser Checklisten werden „Lernjobs“ erarbeitet. Sie dienen den Schülerinnen und Schülern zur Gestaltung ihres individuellen Lernweges. Die Rolle des Lehrers wandelt sich so zunehmend hin zu einem Lernbegleiter und Berater auf diesem Weg des Lernens.

Nach intensiver und fruchtbarer Arbeit an Kompetenzrastern, Checklisten und Lernjobs starten wir nun zuversichtlich in das neue Schuljahr 2011/12 und freuen uns auf ein weiteres Zusammenwirken im Entwicklungsteam.